



Tätigkeitsbericht 2017

Während wir im Jahr 2015 gegründet und im Jahr 2016 unseren umweltpädagogischen Ansatz entwickelt haben, stand das Jahr 2017 unter dem Zeichen der Ausweitung unserer Aktivitäten. Insgesamt haben wir vier Aktionen durchgeführt - wie immer bestehend aus Sammeln und Verarbeiten (durchgeführt vom Verein) sowie Verkauf (durchgeführt von der UG im Auftrag des Vereins). Mittlerweile hat sich eine Kerngruppe von Kindern herausgeschält, die häufig bei Sammelaktionen dabei ist; im Jahr 2017 haben wir aber über Mund- zu Mundpropaganda den Kreis der teilnehmenden Kinder erweitert und konnten Kinder nicht nur aus dem Hamburger Westen, sondern bis hoch nach Borstel für unsere Aktionen gewinnen. Häufig kamen sie in Begleitung ihrer Eltern, so dass auch kleine Kinder im Grundschulalter teilnehmen konnten. Wir haben im Jahr 2017 den gleichen umweltpädagogischen Ansatz verfolgt (also durch gemeinsame Sammel- und Verarbeitungsaktionen den Kindern nahezubringen, wie spannend und lecker Natur sein kann); auch haben wir uns auf erfolgreiche Produkte der Vorjahre konzentriert (also wieder Wildkräuterpesto und Holunderblütengelee), diesmal ergänzt durch eine Aktion im Spätsommer, wo wir Holunderbeeren und Äpfel gesammelt und zu Gelee verarbeitet haben. Das Rezept hierzu ist - anders als in den Vorjahren, wo uns Köche beider Rezepterstellung geholfen haben - spontan und unter Mitwirkung der Kinder selbst entstanden. Zum Beispiel haben wir für ein Apfelgelee Teile des Holunderblütensirups aus dem Vorjahr verwendet. Wir haben im Jahr 2017 auch unseren Sammelradius ausgeweitet. Zum Beispiel sind wir zur Holunderblütenenernte an den Boberger See gefahren, wo besonders viele Sträucher gleich außerhalb des Naturschutzgebietes wachsen. Wir haben in 2017 mit den gleichen Partnern gearbeitet wie auch in den Vorjahren: zum Beispiel für die Kräutersammlung mit Anja Christiansen in Blunk, die die Kinder beim Identifizieren essbarer Kräuter anleiten konnte.

Organisatorisch gab es im Jahr 2017 eine Änderung; um dem wachsenden Volumen Rechnung zu tragen, haben wir den Verarbeitungsstandort aus der privaten Küche in der Waldseeestrasse 36 in die Küche von "Das Geld hängt an den Bäumen", einer gemeinnützigen GmbH in Hamburg, verlegt. Der Gründer, Jan Schierhorn, ist ein Unterstützer der ersten Stunde vom Freibeuter e.V. und bietet uns seine Küche kostenlos an.

Insgesamt haben wir im Jahr 2017 vier umweltpädagogische Aktionen durchgeführt: im Mai für Kräuter (in Blunk), im Juli für Holunderblüten (am Boberger See und in Othmarschen) sowie im Ende August für Holunderbeeren (in Othmarschen). Die Teilnehmerzahl betrug zwischen 10 und 20 Teilnehmern.

Durch die Ausweitung unserer Reichweite wertet der Vorstand auch das Jahr 2017 als Erfolg.

Hamburg, 30.1.2018

Dr. Till Wahnbaeck, Vorsitzender

Dr. Sophie Harms, stv. Vorsitzende

FREIBEUTER ist ein gemeinnütziger Verein, der Kinder für Natur und gesunde Ernährung begeistert. FREIBEUTER versteht sich als Organisation, die eigene Mittel einsetzt, um diese Angebote für Kinder kostenlos finanzieren zu können. Daher gibt es einen Gewerbebetrieb, der die Freibeuter-Produkte verkauft. 100% DER GEWINNE FLIESSEN IN DEN VEREIN.

WWW.FREIBEUTER.ORG
Freibeuter e.V., Waldseeestrasse 36, 22405 Hamburg,
till@freibeuter.org